

BAUSTELLENFÜHRUNG STEINBÜHLTUNNEL/ALBAUFSTIEG

Halbtagesfahrt am 31. Oktober 2015

Reiseleitung Monika Roeske und Otmar Schanz

Ein Bericht von Monika Roeske

Wir fahren mit dem Bus zum Baubüro am Aichelberg. Otmar Schanz konnte uns auf der Fahrt viel erzählen über die am Rande der Autobahn liegenden Baustellen. Leider war fast nichts zu sehen, der NEBEL machte einen dicken Strich durch die Planung. Frau Leicht vom Turmforum Stuttgart erwartete uns im Gebäude der ATA / Arbeitsgemeinschaft Tunnel Alaufstieg. Ihr Vortrag zu einer der größten Baustellen Europas von Stuttgart nach Ulm war sehr interessant und kurzweilig. Baggerfahrer aus Polen, Mineure aus Österreich, Ingenieure und Facharbeiter aus Deutschland. Annähernd 7000 Vollzeitstellen werden während der gesamten Bauzeit geschaffen. Die ist ein Teil der zentralen West-Ost-Achse in Europa, Paris-Straßburg-Stuttgart-München-Wien-Bratislava-Budapest „1.500 km“. Inbetriebnahme in Württemberg ist 2021 geplant, das ist eigentlich überschaubar, wir werden dann in 28 Minuten von Stuttgart nach Ulm „rauschen“ (120 km Länge).

Nach dem Vortrag fahren wir mit unserem Bus zu dem im Bau befindlichen Tunnel Hohenstadt, der leider auch sehr im Nebel lag. – Bis jetzt wussten wir nicht was „Tübbinge“ sind. -Die Herren der Ringe-: Vorne fräst sich ein gewaltiges Schneidrad durch den Berg, hinten kommt ein fertiger Tunnel raus. Möglich ist das auch dank der Tübbinge aus dem Hause Bögl, mit deren Hochpräzisionsteilen der Tunnel gebaut wird.

Ganz kurz blitzte die Sonne durch und so entstanden ein paar Bilder.



Das sind Tübbinge.



Eingang zum
Tunnel



Spezieller Bautruppp der AWO NU

Zum Abschluss in Neu-Ulm saßen fast alle Teilnehmer in einer gemütlichen Runde im Kiesbänkle zusammen zum Abendessen.